

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0380/20</b>	<b>Datum</b> 14.07.2020
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	21.07.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.08.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.09.2020	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2019 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2019 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter\*innen der NKE werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 46.733.611,00 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.272.692,43 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.272.692,43 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.230.000,00 EUR zu verrechnen,
  - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.042.692,43 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 40.848.754,54 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 39.806.062,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen,
  - die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Abschlussprüferin der NKE für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>				
		ja, Nr.		x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>				
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>		<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.272.692,43 EUR (Vorjahr: 3.342.878,97 EUR) ab. Die Gesellschaft verzeichnete durch zusätzliche Veranstaltungen verbunden mit einem Anstieg der Gesamtbesucherzahl eine Anhebung der Umsatzerlöse um 7 %.

**Jahresabschluss 2019****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache. Die Gesellschaft ist dauerhaft auf Liquiditätshilfen des Gesellschafters angewiesen. Da die Abschreibungen bei der Ermittlung der benötigten Zuschüsse unberücksichtigt bleiben, wird sich das Eigenkapital in den Folgejahren weiter verringern.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2019 im Vergleich zum Vorjahr****Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse*

815,6 Tsd. EUR  
(Vj. 763,5 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Eintrittsgelder und Nutzung Parkeinrichtung	481,9	481,3
Vermietung und Verpachtung	254,1	210,9
Weiterberechnung Betriebskosten	73,5	60,7
übrige Erlöse	<u>6,1</u>	<u>10,6</u>
	<b><u>815,6</u></b>	<b><u>763,5</u></b>

*Sonstige betriebliche Erträge*

538,8 Tsd. EUR  
(Vj. 495,0 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Zins- und Tilgungszuschüsse Jahrtausendturm	206,4	208,5
Aufwandszuschüsse Instandhaltung	134,3	66,7
Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse	104,9	111,2
Versicherungsentschädigungen	53,9	77,9
Kostenbeteiligung Sanierung Pappelwald	28,0	0,0
übrige	<u>11,3</u>	<u>30,7</u>
	<b><u>538,8</u></b>	<b><u>495,0</u></b>

*Materialaufwand*

3.001,7 Tsd. EUR  
(Vj. 2.912,7 Tsd. EUR)

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 50,3 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.951,4 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR )	31.12.2018 (Tsd. EUR )
Grünanlagenpflege, Reinigung	1.002,1	915,6
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	940,4	898,1
Betriebskosten	248,3	259,7
Instandhaltungsaufwendungen	235,3	246,5
Betreuung Turmausstellung	167,4	186,0
Bewachungskosten	136,8	133,7
Versicherungen	74,2	71,6
Kassendienstleistungen	61,7	62,7
Fahrbetrieb Elbauenexpress	36,6	34,6
Honorare	6,2	6,5
Winterdienst	6,0	7,4
übrige	<u>36,4</u>	<u>37,1</u>
	<b><u>2.951,4</u></b>	<b><u>2.859,5</u></b>

Die Erhöhung der Grünanlagenpflege ist im Wesentlichen auf die Sanierung des Pappelwaldes zurückzuführen. Die Geschäftsbesorgungskosten stiegen in Folge tariflicher Anpassungen sowie eines erhöhten Mitarbeiterbedarfs.

*Abschreibungen*

1.393,2 Tsd. EUR  
(Vj. 1.390,1 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die Sachanlagen.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen*

202,1 Tsd. EUR  
(Vj. 262,6 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR )	31.12.2018 (Tsd. EUR )
Werbekosten	52,2	46,5
Instandhaltungen/ Reparaturen	39,1	79,3
Rechts- und Beratungskosten	26,4	28,1
Betriebskosten	19,8	33,5
Rückvergütung Kletterpark	14,2	14,3
Anlagenabgänge	0,0	15,6
übrige	<u>50,4</u>	<u>45,3</u>
	<u>202,1</u>	<u>262,6</u>

Im Vorjahr sind unter den Instandhaltungskosten einmalige Sanierungskosten der Seebühne enthalten. Die Minderung der Betriebskosten ist auf den geänderten Ausweis der Unterhaltsreinigung zurückzuführen. Sie werden unter der Position bezogene Leistungen erfasst.

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge*

0,1 Tsd. EUR  
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen*

26,1 Tsd. EUR  
(Vj. 28,3 Tsd. EUR)

Hier werden Zinsen für das in 2015 aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Sanierung des Jahrtausendturmes ausgewiesen.

*Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*

0,0 Tsd. EUR  
(Vj. 3,6 Tsd. EUR)

*Sonstige Steuern*

4,1 Tsd. EUR  
(Vj. 4,1 Tsd. EUR)

Hier werden Grundsteuern (3,9 Tsd. EUR) und Kfz-Steuern (0,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

**Bilanz****Aktiva***Immaterielle Vermögensgegenstände*

14,2 Tsd. EUR  
(Vj. 1,6 Tsd. EUR)

Die Zugänge betreffen geleistete Anzahlungen für die Erneuerung der Unternehmenswebseite (13,3 Tsd. EUR)

*Sachanlagen* 46.419,0 Tsd. EUR  
(Vj. 46.912,8 Tsd. EUR)

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.118,3	46.337,1
Technische Anlagen und Maschinen	54,6	49,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126,9	140,5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.119,2</u>	<u>386,2</u>
	<b><u>46.419,0</u></b>	<b><u>46.912,8</u></b>

Im Geschäftsjahr gibt es Zugänge in Höhe von 898,8 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen die Errichtung des Rutschenturms (579,0 Tsd. EUR) sowie Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Parks (144,0 Tsd. EUR).

*Fertige Erzeugnisse und Waren* 5,0 Tsd. EUR  
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Es werden Restbestände von im Berichtsjahr erworbenen Kuscheltieren ausgewiesen.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 36,9 Tsd. EUR  
(Vj. 46,5 Tsd. EUR)

Zum Prüfungszeitpunkt sind alle Forderungen beglichen.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 106,1 Tsd. EUR  
(Vj. 135,7 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Umsatzsteuerforderung	78,6	103,2
Vorsteuer im Vorjahr	26,8	28,8
Ticketeinnahmen	0,0	1,8
Übrige	<u>0,7</u>	<u>1,9</u>
	<b><u>106,1</u></b>	<b><u>135,7</u></b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Zeitpunkt der Prüfung (April 2020), soweit fällig, ausgeglichen.

*Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks* 152,3 Tsd. EUR  
(Vj. 752,1 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 0,0 Tsd. EUR  
(Vj. 77,5 Tsd. EUR)

## **Passiva**

*Gezeichnetes Kapital* 25,6 Tsd. EUR  
(Vj. 25,6 Tsd. EUR)

Gewinnvortrag 40.848,8 Tsd. EUR  
(Vj. 41.961,6 Tsd. EUR)

In der Gesellschafterversammlung am 05.02.2020 wurde beschlossen den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 3.342,8 Tsd. EUR mit dem Betriebskostenzuschuss für 2018 in Höhe von 2.230,0 Tsd. EUR zu verrechnen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag wurde mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen 1.537,4 Tsd. EUR  
(Vj. 1.374,3 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Sonstige Rückstellungen 19,0 Tsd. EUR  
(Vj. 58,3 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
ausstehende Rechnungen	10,0	19,3
Jahresabschlussprüfungskosten	5,0	5,0
Steuerberatungskosten	4,0	4,3
unterlassene Instandhaltung	<u>0,0</u>	<u>29,7</u>
	<b><u>19,0</u></b>	<b><u>58,3</u></b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2.159,4 Tsd. EUR  
(Vj. 2.339,7 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft das Darlehen zur Finanzierung der Sanierung des Jahrtausendturms. Die Tilgung begann im März 2018.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 126,9 Tsd. EUR  
(Vj. 167,0 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welche zum Prüfungszeitpunkt, soweit fällig, ausgeglichen waren.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 5.200,3 Tsd. EUR  
(Vj. 5.274,6 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

	2019 (EUR)	2018 (EUR)
1. unterjährige Liquiditätshilfe (Betriebskosten)	2.230.000,00	2.230.000,00
2. Abwicklung BUGA (Finanzierung Rechtsstreit)	1.160.000,00	1.160.000,00
3. Außensanierung Jahrtausendturm	716.789,64	716.789,64
4. Zwischenfinanzierung Planungskosten GRW	600.000,00	600.000,00
5. Investitionszuschüsse	320.000,00	320.000,00
6. Sanierungszuschüsse	99.020,06	173.320,00
7. Innensanierung Jahrtausendturm	<u>74.504,40</u>	<u>74.504,40</u>
	<b><u>5.200.314,10</u></b>	<b><u>5.274.614,04</u></b>

Unter der Liquiditätshilfe werden die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg ausgewiesen, die der Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag dienen sollen.

<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<u>80,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 67,9 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Im Wesentlichen werden Verbindlichkeiten gegenüber der MVGM aus der Nachberechnung zum Geschäftsbesorgungsvertrag ausgewiesen.

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>8,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,0 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Es werden Zahlungen in Folge von durchzuführenden Ersatzpflanzungen eines Dritten ausgewiesen, die innerhalb der nächsten zwei Jahre ratierlich aufgelöst werden.

### **Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG**

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

### **Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht 2019 wurden in der 85. Aufsichtsratssitzung der NKE am 07.07.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 46.733.611,00 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.272.692,43 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2019 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.230.000,00 EUR zu verrechnen, den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.042.692,43 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 40.848.754,54 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 39.806.062,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schüller, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen sowie die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen (1. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2019 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorschläge der 85. Aufsichtsratssitzung vom 07.07.2020 der NKE anliegend. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

### **Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2019
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2019
5. Lagebericht
6. Beschlussanträge Aufsichtsrat vom 07.07.2020